

Es geht etwas!

LENA HOCHULI

Landabtausch mit dem Kanton

Bildschirmfoto Google Earth

Nach langem Bangen um den Quartierhof Wynegg ist seine Rettung jetzt zum Greifen nah: In der Weisung vom 30. September 2015 empfiehlt der Stadtrat dem Gemeinderat ein Tauschgeschäft zwischen Stadt und Kanton zur Annahme. Das Gebiet der oberen Wynegg soll der Stadt Zürich überschrieben werden, um so das Weiterbestehen des Quartierhofs zu sichern.

Weil die Tauschobjekte ins Verwaltungs- und Finanzvermögen der Stadt aufgenommen werden sollen, fällt das Geschäft in den Aufgabenbereich der Finanzkommission des Gemeinderates. Dort wurden Josepha Schwab und Annemarie Sandor vom Vorstand des Trägervereins Mitte Januar empfangen und durften den Quartierhof Wynegg vorstellen.

«Ich habe meine ganze Jugend auf dem Quartierhof Wynegg verbracht und wünsche mir, dass noch viele Generationen nach mir dies auch dürfen. Ich wollte deshalb beim Vortrag mein Bestes geben. Ich glaube, unser kleiner Exkurs in die Welt des Quartierhofs Wynegg ist gut angekommen und die Politiker sind uns wohl gesinnt», sagte Josepha Schwab über ihren Besuch in der Kommission.

Fünfzehn Jahre ist es her, seit die Geschichte zur Sicherung des Quartierhofs Wynegg ins Rollen kam. Im März 2001 wurde die Initiative «Rettet die obere Wynegg» mit 5675 Unterschriften an den Zürcher Gemeinderat übergeben. Die Initiative sollte verhindern, dass der

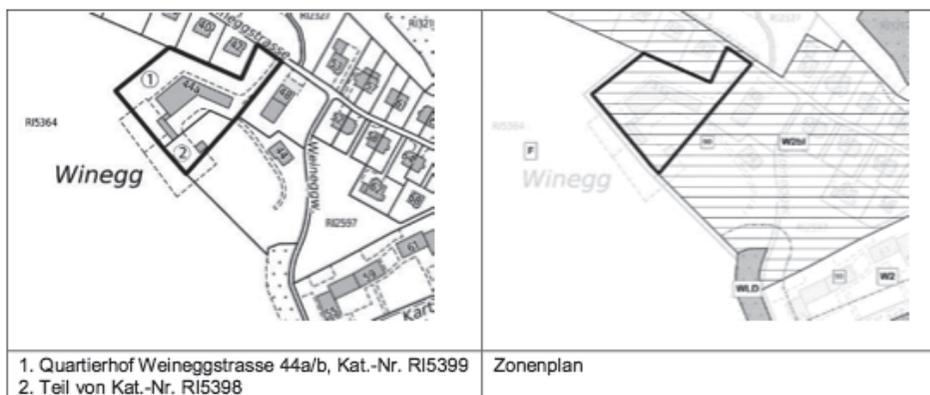
Quartierhof, der auf Bauland steht, lukrativeren Wohnhäusern Platz machen muss. Nach langem Verhandeln und Beraten entschieden Stadt und Kanton, im Rahmen eines Landabtausches das Gebiet der oberen Wynegg der Stadt Zürich zu überschreiben.

Durch den Landabtausch soll die Stadt Zürich den Quartierhof an der Weineggstrasse 44a/b, die Freihaltezonengrundstücke beim Burghölzli sowie die Ateliers an der Südstrasse 81 erhalten. Im Gegenzug erwirbt der Kanton Wohnhäuser an der Kantonsschulstrasse 9, der Florhofgasse 1 und 7, der Schönleinstrasse 14 und ein Grundstück an der Freiestrasse 11. Genauere Informationen zu den zum Tausch stehenden Grundstücken können der Weisung (GR Nr. 2015/324) des Stadtrates an den Gemeinderat entnommen werden. Die zum Tausch stehende Parzelle beinhaltet das Hofgebäude, die Stallungen sowie einen Teil des Hühner- und Hasengeheges (s. Abb.). Dadurch

könnten bei der Annahme des Tauschgeschäftes der Verein und seine Mitglieder wie bis anhin den Hof bewirtschaften und beleben.

Denn genau durch dieses ehrenamtliche Engagement der über 1200 Mitglieder des Vereins, die jährlich rund 14'000 Stunden Freiwilligenarbeit auf dem Hof verrichten, wurde der Quartierhof Wynegg zu einem wichtigen Bestandteil des Quartiers und der Stadt. Die Stadt Zürich erkannte den Wert des Hofes für die Gemeinschaft des Quartiers. Deshalb hat sie sich für den Erwerb des Quartierhofs entschieden.

Der Trägerverein Quartierhof Wynegg und seine Mitglieder sehen gespannt und hoffnungsvoll in die Zukunft. Dank dem starken Engagement der Mitglieder, zu denen auch aktive Gemeinderäte zählen, die den Verein mit ihrem Wissen unterstützen konnten, sind die Verhandlungen um die Erhaltung des Quartierhofs so weit fortgeschritten. Nun gilt es, weiterhin die Daumen zu drücken.



Die zum Tausch stehende Parzelle, Abbildung aus der Weisung des Stadtrates an den Gemeinderat